

Gemeinde Bonn-Bad Godesberg

.

Gemeindedaten

- Bezirk: Bonn, vorher Köln-Süd und Köln
- Gemeindegründung: 1. Januar 1946
- Kirchweihe: 9. Juli 1976 (zweite Kirche) durch Bezirksapostel Emil Schiwy, Mirbachstraße 11, 53173 Bonn-Bad Godesberg
  Weihewort: Lukas 11,23
- Besuch der Gottesdienste in Bonn-Mitte von 1931 bis 1944.
- Fusion mit den Gemeinden Bonn-Mitte und Bonn-Nordwest zur Gemeinde Bonn: 16. Oktober 2022 am Standort Bonn-Mitte.

Bedingt durch den Neubau der dortigen Kirche, werden die Gottesdienste der neuen Gemeinde Bonn bis zur Einweihung der neuen Kirche an den Standorten der ehemaligen Gemeinden Bonn-Bad Godesberg und Bonn-Nordwest durchgeführt.

- Gemeindestatus: geschlossen

Vorsteher der Gemeinde Bad Godesberg

- 00.00.1946 – 00.00.1950 Hirte Ernst Gerlach
- 00.00.1951 – 24.01.1955 Priester Wilhelm Bellersheim
- 24.01.1955 – 03.07.1955 Bezirksältester Wähler
- 03.07.1955 – 07.12.1955 Evangelist Hans Zier
- 07.12.1955 – 24.11.1976 Hirte Otto Gatzke
- 24.11.1976 – 05.08.1980 Priester Helmut Bör
- 05.08.1980 – 22.12.1999 Priester Helmut Thurau
- 22.12.1999 –06.08.2017 Evangelist Arno Langguth
- 06.08.2017 - 05.09.2020 Hirte Reiner Dombrrowski

- 05.09.2020 - 16.10.2022 BÄ Günter Grams

Gemeindechronik

Im Jahre 1927 wurde von der Gemeinde Bonn erstmals das Zeugnis vom wiederaufgerichteten Gnaden- und Apostelamt mit Erfolg nach Bad Godesberg getragen, denn schon im gleichen Jahr konnte bei einer Familie in der Pionierstraße der erste Gottesdienst stattfinden. Es dauerte jedoch nicht lange und die Nachbarn der Familie beschwerten sich und duldeten es nicht, dass die Glaubensgeschwister in der Wohnung zusammenkamen. Bis 1931 versammelten sich die Mitglieder bei einer Familie in der Villichgasse. In den Jahren danach gehörten die Mitglieder der Gemeinde Bad Godesberg bis 1944 zur Gemeinde Bonn. Mit dem Kirchenbuch Nr. 1 der Neuapostolischen Gemeinde Bad Godesberg vom 1. Januar 1946 lässt sich das Datum der Gründung festmachen.

Im Jahr 1941 fanden Mitglieder aus der Germeinde Köln-Lindenthal, nachdem sie ihr Heim verloren hatten, in Bad Godesberg, Lindenallee, eine neue Wohnung. Gerne stellten sie einen Wohnraum für gottesdienstliche Zwecke zur Verfügung. Zu dieser Zeit betreute der Vorsteher der Gemeinde Bonn die kleine Schar in Bad Godesberg. Da eine Anzahl Mitglieder aus dem Osten zu dieser Zeit in Bad Godesberg eine neue Heimat fanden, wurde die Versammlungs-stätte bald zu klein. In der Bismarckstraße (heute Bismarckallee) fand man einen geeigneten, neuen Raum. Leider musste diese Räumlichkeit nach nicht ganz zwei Jahren wieder aufgegeben werden, da die Dachabdeckung so stark geschädigt war, dass bei heftigem Regenguss der Raum vollständig unter Wasser stand. Das notwendige Reparaturmaterial war nicht zu beschaffen. Im alten Rathaus, Koblenzer Straße (wurde später abgerissen), wurde wiederum ein neuer Raum gefunden.

Inzwischen war die Gemeinde so sehr gewachsen, dass sie von dem Vorsteher der Gemeinde Bonn, wegen Arbeitsüberlastung, nicht mehr betreut werden konnte. Im Jahre 1950 wurde ein Priester aus der Gemeinde zum Vorsteher gesetzt. Nachdem der Pachtvertrag 1951 abgelaufen war, fand die Gemeinde Unterkunft in der Realschule Augustastraße. Hier konnten bis zum Jahre 1962 die Gottesdienste besucht werden.

Nachdem die Gemeinde über zehn Jahre in der Augustastraße ihre Versammlungsstätte hatte, wurde am 8. Juni 1962 ihr erstes eigenes Gotteshaus in der Mirbachstraße 11 eingeweiht.

In der Gemeinde waren bis in die 1960er-Jahre hinein immer wieder Mitglieder zu Besuch, die sich zur Kur in Bad Godesberg aufhielten. Auch heute noch kommen ab und zu Mitglieder aus anderen Bezirken in die Rehabilitationsklinik am Ort und besuchen dann teilweise auch die Gottesdienste in Bad Godesberg. Obwohl erst 1962 das eigene Kirchlein eingeweiht worden war, reichte die Größe der Versammlungsstätte kaum noch aus, um alle Besucher zu fassen. Man hat lange geplant, das bestehende Kirchengebäude umzubauen. Schließlich hatte sich jedoch gezeigt, dass ein Neubau den Ansprüchen am besten gerecht würde. Nach dem Abriss im Februar 1975 und während des Neubaus in den Jahren 1975 und 1976 hatte die Gemeinde in der Beethovenschule ein Ausweichquartier gefunden.

Das neue Jahr 1996 begann für die Gemeinde mit einem großen Festgottesdienst in der Bad Godesberger Stadthalle. Anlass war das 50-jährige Bestehen der Gemeinde Bad Godesberg. Alle Mitglieder des Unterbezirks Bonn waren dazu eingeladen. In den Folgejahren konnte in der Gemeinde, neben den Segenshandlungen der Konfirmation und Taufe, auch Grüne Hochzeiten sowie viele Gold- und Silberhochzeiten gefeiert werden. Während der Renovierungszeit der Kirche im Jahre 2000 war die Gemeinde einige Monate auf die Nachbargemeinden verteilt.

Während dieser Zeit war ein besonderer Höhepunkt ein Festgottesdienst in der Godesberger Stadthalle, an dem aller Gemeinden des Bonner Bezirks teilhaben durften und der von Apostel Armin Brinkmann durchgeführt wurde. Nach vollendeter Renovierung durfte die Gemeinde im Dezember 2000 wieder ihr eigenes Gotteshaus beziehen. Es war mit der geänderten Altarwand, der neuen Beleuchtung, dem neuen Ämterzimmer und dem neugestalteten Flurbereich noch schöner geworden.

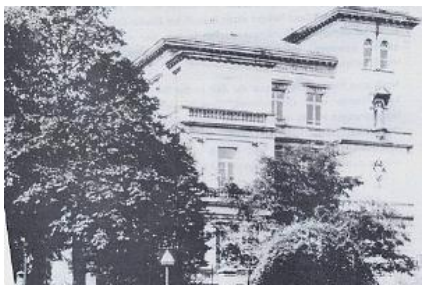
V

1. Januar 1946

Downloads

- Kurzchronik der Gemeinde Bonn-Bad Godesberg (bis September 2023)
- Gemeindefusion in Bonn, dann Neubau (von "nak-bonn.de")
- Bonn Bad Godesberg Chronik 50 Jahre
- Bonn Bad Godesberg Kirche
- Bonn Bad Gogesberg Kurzchronik der Gemeinde Bad Godesberg

Kirchen-gebäude

















Galerie

Berichte



Hirte Dombrowski im Ruhestand



Aus drei Bonner Kirchengemeinden wurde eine

Chronik






























BONN
BAD
GODESBERG

















